

Persönlicher Erfahrungsbericht

PROMOS 2017

Gasthochschule / Institution: University of Waterloo

Stadt, Land: Waterloo (Ontario), Kanada

Fakultät (KIT): Fakultät für Wirtschaftswissenschaften

Aufenthaltsdauer: April 2017 - August 2017

Unterbringung: Luxe Student Housing , Privates Studentenwohnheim

Visabeantragung:

Das Studentenvisum für Kanda lässt sich komplett online über <http://www.cic.gc.ca/> beantragen. Wichtige Voraussetzungen sind hierbei zumindest für Ontario ein Sprachnachweis, ein Finanzierungsnachweis und eine Einladung durch die kanadische Hochschule. Ich habe zusätzlich die Möglichkeit genutzt einen *Letter of Intention* aufzusetzen. In diesem habe ich neben meinem Studienvorhaben auch meine Englischkenntnisse erläutert. Obwohl als Sprachnachweis der TOEFL-Test online nicht als akzeptiert gelistet wird, hat die kanad. Einwanderungsbehörde diesen ohne Rückfragen akzeptiert. Für den Finanzierungsnachweis empfehle ich eine unterschriebene Erklärung eurer Eltern, dass diese für sämtliche evtl. anfallenden Kosten während des Aufenthaltes aufkommen. Zusätzlich mit einem unterschriebenen Dokument von deren Bank, dass sie hierfür genügend Geld besitzen. Summe musste keine genannt werden. Wie ihr den Auslandsaufenthalt dann wirklich finanziert, ist euch selbst überlassen und unabhängig von dieser Erklärung.

Wohnungssuche:

Mir persönlich war es sehr wichtig bereits vor Beginn des Auslandsaufenthaltes eine feste Unterkunft zu haben. Daher habe ich mich bereits aus Deutschland hierum gekümmert. Meiner Erfahrung nach ist der einfachste Weg für Wohnungen über facebook Kontakt mit den Vermietern in der Gruppe „*Student Housing in Waterloo*“ aufzunehmen. Falls ihr nur für ein bis zwei terms bleiben solltet, bietet sich ein Untermietvertrag an. Reguläre Mietverträge laufen in Waterloo meistens über ein gesamtes Jahr (Spring, Summer, Winter term). Stand 2017 kann man für summer term zwischen \$400-\$550 pro Monat rechnen. Nebenkosten sind mit Ausnahme von „*hydro*“ (Strom) in der Regel im Preis enthalten. Gerade im Sommer liegt die Zahl der potenziellen Untermieter allerdings deutlich unter dem Angebot, sodass ihr meistens noch etwas Verhandlungsspielraum habt. Generell spielt sich das gesamte Leben in Waterloo – unabhängig von eurem Kurs und euren Hobbys – in der Nähe der University of Waterloo, der Wilfried Laurier University und der King Street (Referenzpunkt für google: Pub on King) ab. Versucht also eine

Wohnung möglichst innerhalb dieses Dreiecks zu bekommen. Ich selbst habe im Luxe Student Housing gewohnt (King Street Towers). Generell gilt, dass insbesondere die privaten Studentenwohnheime sehr viel Wert auf Design legen, die Funktionalität und die Instandhaltung in den WGs und insbesondere in den Zusatzräumen (z.B. Fitnessstudio, Aufenthaltsraum) aber auf der Strecke bleiben.

Krankenversicherung:

Bereits vor meinem Aufenthalt in Kanada bin ich im Ausland bereits sehr gut mit der Premium-Auslandskrankenversicherung der Hanse-Merkur z.B. in Australien und Neuseeland gereist. Da diese Versicherung nahezu alles abdeckt, hatte ich mir diese auch für Kanada wieder zugelegt. Die Ernüchterung kam dann bei der Beantragung der für Kanada zwingenden UHIP-Versicherung (University Health Insurance Plan - <http://uhip.ca/all-about-uhip.aspx>). Die grundsätzliche Regelung ist hierbei, dass eine Befreiung nur möglich ist, wenn eine in **allen** Punkten mindestens gleichwertige Versicherung vorliegt.

Meine Empfehlung: lest euch die Bedingungen der kanadischen UHIP-Versicherung vorher durch und besorgt euch für die schlecht abgedeckten Bereiche spezielle Zusatzversicherungen (z.B. Zahnbehandlungen) – hierbei solltet ihr deutlich günstiger liegen als mit einer generellen Auslandskrankenversicherung aus Deutschland. Ich habe keine Studenten getroffen, die es mit einer nicht-kanadischen Versicherung geschafft haben eine Ausnahme zu erwirken. Oftmals scheinen die Ablehnungsgründe auch zum Schutz der kanadischen Versicherungen vorgeschoben zu sein. Bei mir ist der Antrag z.B. an dem Punkt „Übernahme der psychologischen Betreuung der Eltern im Suizidfall“ gescheitert, da dieser in der dt. Versicherung nicht abgedeckt war.

Erste Tage vor Ort:

Eure erste kleine Reise in Kanada wird sicherlich die Fahrt vom Flughafen (Pearson Airport nahe Toronto) nach Waterloo. Hierfür empfehle ich euch unter <https://greyhound.ca/> schon aus Deutschland ein Ticket zu buchen und ausgedruckt mitzunehmen. Nur beim Gepäck solltet ihr aufpassen, dass ihr die richtige Preiskategorie bucht. Preis hierfür ist unter \$20.

Alternativ und selbstverständlich deutlich bequemer ist der Shuttle-Transfer. Dieser ist unter <https://www.ridebooker.com/transfers/yyz/waterloo/shuttle> buchbar, zeitlich flexibel und bringt euch direkt bis vor die Haustüre. Bei einem stolzen Preis von \$90 lohnt er sich aber wirklich nur dann, falls ihr andernfalls mit eurem Gepäck absolut überfordert seid.

Für die erste kleine Ausstattung eures Zimmers (möbliert heißt in Kanada auch wirklich nur Möbel und Matratze – Lampen, Bettsachen, Geschirr, Töpfe, Pfannen, etc. sind in der Regel nicht enthalten) empfehle ich euch die kanadische Version von ebay-Kleinanzeigen <https://www.kijiji.ca/> oder die Facebook-Gruppe „Free & For Sale“. Die Anmeldung hierfür ist leider etwas umständlich:

Sobald ihr eure Zugangsdaten besitzt (ähnlich eurem uxxxx-Account am KIT), könnt ihr euch mit eurer Mail-Adresse auf facebook in der Gruppe „*groupsatwaterloo*“ anmelden. Dies ist sozusagen eine Übergruppe, in der alle weiteren Gruppen (z.B. Waterloo Sale, University, Sports, Housing) zusammengefasst sind. Ein Beitritt in einer dieser Gruppen ist erst nach Registrierung der Mail-Adresse möglich!

Euren Studentenausweis, der gleichzeitig auch ähnlich der KIT-Karte als Zahlungsmittel und Busfahrkarte gilt, könnt ihr euch im „*Student Life Center*“ holen gehen.

Für den ersten Großeinkauf bieten sich entweder das Walmart Supercentre in 70 Bridgeport Rd E oder die Conestoga Mall an. Hier bekommt ihr von Spülmittel über Essen bis hin zu Kleidung alles

was ihr braucht. Achtet beim Einkaufen allerdings darauf, dass kanadische Preise (einzige mir bekannte Ausnahme sind die Spritpreise an der Tankstelle) exklusive Mehrwertsteuer sind. Diese ist abhängig vom Staat, in Ontario beträgt sie 13%. Dies gilt übrigens auch für Imbisse oder kanadische Online-Stores. Selbst Amazon.ca weist seine Preise ohne Mehrwertsteuer aus!

Freizeit:

Obwohl Waterloo zusammen mit der direkt angrenzenden Stadt Kitchener etwa so viele Einwohner wie Karlsruhe hat, beschränkt sich das Freizeitangebot doch selbst im Sommer hauptsächlich auf durch die Universität angebotene Kurse.

Gerade für Trips und Erkundungen des Umlands am Wochenende ist ein Auto zwingend notwendig, da der ÖPNV nur innerhalb der Stadtgrenzen funktioniert.

Die Feiernmöglichkeiten in Waterloo beschränken sich auf einige wenige Clubs – da sich diese die Woche aber aufgeteilt haben (z.B. Dienstag, Donnerstag, Freitag, Samstag hat immer ein bestimmter Club ein besonderes Angebot), ist zumindest eine Location immer gut besucht. Für einen gemütlichen Abend ist Waterloo deutlich besser ausgestattet. Auf der King Street finden sich unzählige Pubs und private Brauereien.

Tipps & Tricks:

- den Hausstand bei kijiji.ca oder in der facebook-Gruppe kaufen bzw. wieder verkaufen
- die kanadische Handynummer nur mit einem bezahlbaren Datenpaket kaufen – telefoniert wird zumeist sowieso über WhatsApp
- sich an die kanadischen Semesterzeiten halten – im April waren alle im Klausurenstress und es war gerade anfangs schwer Freundschaften aufzubauen
- auf dem „*St. Jacob Farmer's Market*“ Postkarten aus Holz kaufen und diese über die reguläre „*Canada Post*“ nach Deutschland senden – besser als jedes Mitbringsel
- genügend Zeit einplanen – alleine die Distanz von Toronto nach Vancouver entspricht der Strecke von Moskau nach Lissabon
- in den Semesterferien Vancouver, die Rocky Mountains, Montreal und Quebec City mit dem Via Rail Canrailpass erkunden (<http://www.viarail.ca/en/fares-and-packages/rail-passes/canrailpass#system>) – die Bahnfahrt an sich ist schon ein Erlebnis
- den „Canadian Way of Life“, tiefe Gelassenheit und übertrieben anmutende Höflichkeit, genießen und lieben lernen

Bei weiteren Fragen könnt ihr gerne unter uaeyl@student.kit.edu auf mich zukommen!

Viel Spaß in Kanada ☺